



Mit dem Umzug die Weichen für die Zukunft gestellt: Neu werden die Modellbahnbegeisterten in einem hellen und grosszügigen Ladenlokal empfangen.

Eröffnungsfest am neuen Standort von Bahnorama

Eine namhafte Runde im Westen von Bern

Ende August lud Bahnorama zur Eröffnung am neuen Standort ein. Die LOKI sprach an der Berner Modellbahndrehscheibe mit Inhaber Michael Roder und auch mit mehreren Hersteller- und Firmenvertretern. Thema: die Zukunft des Modellbahnfachhandels und der Modellbahnszene Schweiz in Zeiten der Digitalisierung.

Von Fabian Jeker (Text und Bilder)

Im neuen Ladenlokal des Fachhändlers Bahnorama an der Bernstrasse 101 in Bümpliz herrscht bereits am frühen Samstagvormittag reger Betrieb. Zum Eröffnungstag haben Firmeninhaber Michael Roder und sein Team einige Sonderangebote vorbereitet. Im hellen und grosszügigen Geschäft stehen Vitrinen mit zahlreichen Eisenbahnmodellen der verschiedensten Baugrössen. Die grossen Spurweiten I und G haben beim Eingang links einen eigenen Raum erhalten. Stamm- und Neukunden sowie Schnäppchenjäger schauen sich um, lassen sich beraten und sich das eine oder andere Modell auf den Testschienen zeigen. Auch an der Kasse ist der Andrang gross. Vor dem Geschäft sorgen Speis und Trank für das leibliche Wohl der Besucher. Fest-

bänke und Tische laden zu einer Erholungspause und zu Gesprächen mit anderen Modellbahnern ein. Michael Roder nennt gleich mehrere Gründe für den Umzug: «Das grössere Ladenlokal ermöglicht eine ansprechendere Präsentation der Eisenbahnmodelle und der Zubehörartikel. Zudem bietet es den Kunden und dem Team mehr Zirkulationsflächen. Der neue Standort verfügt über Parkplätze direkt vor dem Geschäft und liegt ein paar Schritte näher am öffentlichen Verkehr. Für die Modellbaukurse gibt es einen Raum mit Beamer. Hinter den Kulissen haben sich einige Verbesserungen für das Team ergeben. Mit den neuen Räumlichkeiten für Lager und Versand kann die Verfügbarkeit der Artikel im Onlineshop gesteigert werden. Und die Werk-

statt für Reparaturen und Umbauaufträge befindet sich neu am selben Ort.»

Treffpunkt mit breitem Sortiment

In jüngerer Zeit sind mehrere, zum Teil traditionsreiche Modelleisenbahnläden in der Schweiz verschwunden. Michael Roder hat sein Geschäft fortlaufend ausgebaut und mit dem jüngsten Umzug einen grossen Schritt gewagt. Sein Erfolgsrezept ist die Kombination von Onlineshop und Ladengeschäft mit Zusatzdienstleistungen. Den Onlineshop hat er bereits früh aufgebaut. Dennoch ist sein Laden für ihn nach wie vor von grosser Bedeutung. «Viele unserer Kunden holen ihre Onlinebestellungen selbst im Laden ab, wo sie oft noch Zusatzkäufe tätigen. Bei Modellbahnen